

## **VKS-Vereinstag 2017 – Bericht des amtierenden Vorsitzenden**

Liebe Kameraden,

die Zeit vergeht und nicht nur ein Jahr ist seit dem letzten Vereinstag vergangen sondern eine dreijährige Wahlperiode geht zu Ende. Es ist an der Zeit, einen neuen Vorstand zu wählen und weitere Positionen zu besetzen.

Einen großen Einschnitt für unsere Berufsgruppe stellt die neue Schiffsbesetzungs-Verordnung dar, die seit dem 1. Juli 2016 gültig ist. Bundeswirtschaftsministerium und Arbeitsministerium fanden einen Weg am Bundestag vorbei, diese Verordnung in Kraft zu setzen. Bisher hatten besonders bei maritimen Angelegenheiten die Bundestagsabgeordneten der 5 Küstenländer (MV, SH, HH, HB, NDS) (die sogenannte Küstengang) ein wichtiges Wort mitzureden.

Dieses Mal ging es wiederum nur um die Interessen der Reeder (VDR) und der Anleger an den Schiffsfonds, Anteilseignern usw.

Der Kernpunkt der neuen SBO beinhaltet die Besetzung deutscher Schiffe im Zweitregister wie folgt:

Schiffe bis zu 8000 BRZ müssen nur einen EU-Bürger, Schiffe über 8000 BRZ müssen zwei EU-Bürger an Bord haben. Es ist nicht schwer, sich die Konsequenzen für Deutsche vorzustellen.

Dazu haben der VDKS und der VDSI ein gemeinsames Schreiben verfasst, in dem sie die SBO in der gegenwärtigen Form entschieden ablehnen. Das Schreiben ist auf der Webseite [www.vdks.org](http://www.vdks.org) nachzulesen. Die neue SBO widerspricht auch den Zielen des Maritimen Bündnisses, das den Erhalt und Ausbau des maritimen Know-hows und die Ausbildung und Beschäftigung deutscher Seeleute enthält.

Zur Erinnerung: In der alten SBO waren für die deutsche Flagge im Zweitregister ein Kapitän, drei Offiziere und ein Schiffsmechaniker deutscher Nationalität vorgeschrieben.

Die Gewerkschaft VERDI ist inzwischen aus dem „Maritimen Bündnis“ und der „Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland“ ausgetreten.

Der VDKS ist jetzt in diesen Gremien der einzige Arbeitnehmervertreter. Er stimmt sich dazu mit dem VDSI ab.

Eine Evaluierung der „Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland“ findet erst fünf Jahre nach der Gründung statt. Ein großer Mangel sind fehlende Kriterien dazu.

Im Maritimen Bündnis sind folgende Institutionen vertreten:

Die Arbeitgeber (VDR), die Vertreter der Bundesrepublik, die der Bundesländer und der VDKS. Der VDKS ist nun auch in den jeweiligen Führungsgremien tätig.

Zur Vorbereitung der 10. Nationalen Maritimen Konferenz wurde im Bundeswirtschaftsministerium ein Branchenforum durchgeführt. Es hatte die Digitalisierung der maritimen Wirtschaft zum Thema. Das fand am 09. Dezember 2016 in Berlin statt. Der VDKS war durch die Kameraden des Präsidiums vertreten.

Der Trend zur Entlassung deutscher Offiziere und Mannschaften im Zweitregister ist ungebrochen. In der zentralen Heuerstelle sieht es für die Nautiker gleichbleibend mäßig aus, für die Techniker noch schlechter.

Die Container- bzw. die Schifffahrt generell befindet sich seit mehreren Jahren in der Krise und ein Ende ist nicht absehbar. Insolvenzen und Zusammenschlüsse befördern den Konzentrationsprozess in der internationalen Schifffahrt.

Die Gefahr durch die Piraterie ist weltweit leicht rückläufig. Schwerpunkte sind immer noch spezielle Gebiete Südostasiens und Westafrikas, hier der Golf von Guinea und nigerianische Küste.

30 Fälle von Rechtsberatung und Rechtsschutz waren ebenfalls Gegenstand der Arbeit des VDKS.

Wer Rechtsberatung bzw. Rechtsschutz benötigt, wende sich bitte zuerst an den Verbandsgeschäftsführer Herrn Mertens. Die notwendigen Verbindungsdaten stehen in „Schiff und Hafen“. Diese Fachzeitschrift wird jedem unserer Mitglieder monatlich zugestellt.

Aktueller Vorstand und die Veranstaltungen des vergangenen Jahres sind auf unserer WEB-Seite nachzulesen.

Das 25. Schiffermahl im Haus Sonne war mit 92 Teilnehmern gut besucht, darunter waren 7 Ehrengäste aus Hamburg, Rostock und von Partnervereinen.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde Kapitän Wolf von Pressentin für seine langjährige Tätigkeit als Präsident der CESMA und Vorsitzender des VKS geehrt.

Kapitän Karl-Heinz Hübscher erhielt die Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft im VKS Rostock.

Das kalt/warme Büffet kam sehr gut an. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren Jürgen Kunze und Uli Dittert.

Wie üblich fand an jedem 1. Donnerstag des Monats ab 16:00 Uhr der Klönsnack in der Gaststätte „Kölsch-Altbeerhaus“ statt.

An jedem Dienstagvormittag von 09:00 – 12:00 führt der Geschäftsführer Jürgen Kunze in unserem Büro im Hausbaumhaus die wöchentliche Sprechstunde durch. Sie ist immer gut besucht. Außer persönlichen und Vereinsangelegenheiten werden auch andere interessierende Themen besprochen. Dazu gibt es Kaffee und Gebäck (gesponsert durch die anwesenden Kameraden).

Im VERBAND Deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere e.V. in Hamburg sind wir durch unseren Vorsitzenden vertreten. Im Verbandsrat wirken die Kameraden Wolf-Dieter Ruge und Ulrich Günther als erstem Stellvertreter mit. Im Frühjahr und im Herbst eines jeden Jahres finden gemeinsame Vorstands- und Verbandsratssitzungen in Hamburg statt – dieses Jahr am 17. Juni auch der Verbandstag, zu dem wir fünf Delegierte wählen müssen.

In der europäischen Kapitänsvereinigung CESMA arbeitet Dr. Werner Müller als Adviser im Vorstand. Wolf von Pressentin ist weiterhin ständiges Council Member für den VDKS und stellvertretender Ehrenpräsident.

Schwerpunkte der Arbeit der CESMA sind wie bekannt:

- Aus- & Weiterbildung von Kapitänen und Schiffsoffiziere auf höchsten Niveau
- Kampf gegen Piraterie
- Kampf gegen die Kriminalisierung von Kapitänen und Schiffsoffizieren
- Vermeidung von Fatigue
- Eintreten für abgestimmte Vorgehensweisen bei Kontrollen der Schiffe in den Häfen

Die Zusammenarbeit mit unseren regionalen maritimen Vereinen und Institutionen ist eng. Gegenseitige Einladungen fördern zusätzlich die persönlichen Kontakte.

Der Leuchtturmverein, unterstützt unseren Beitrag zur Durchführung des Rostocker Hafenstammtisches mit 1000,- €, die wir dem HanseSail-Büro als dem Organisator des Hafenstammtisches zur Verfügung stellen.

Im vergangenen Jahr fanden 4 Veranstaltungen - meist auf einem Schiff der Blauen Flotte der Reederei Schütt - statt. Unsere Vorstandsmitglied Rolf Schlemmer vertritt uns dabei. Bei ihm und der Reederei Schütt möchten wir uns dafür bedanken.

Der Maritime Rat Rostock (MRR) – ein Zusammenschluss regionaler maritimer Vereine und Institutionen - hat seit 10. August 2016 Vereinsstatus. Der VKS ist Mitglied. Anliegen ist die Bewahrung und Darstellung des maritimen Erbes und Wirkung als beratendes Gremium für die Stadt.

Mehrere unserer Kameraden haben uns bislang im MRR vertreten. Stellungnahmen zu den Plänen des MRR haben wir auf unsere Webseite eingestellt.

Der VKS Rostock setzt sich dafür ein, dass das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum **in seiner Gesamtheit von schwimmenden und landgestützten Objekten** erhalten bleibt und nicht im Rahmen der Gestaltung des Maritim-Touristischen Zentrums eventuell zerschlagen wird.

Zur eventuellen Verlegung des Schiffbau- und Schifffahrtsmuseums in den Stadthafen bzw. dem Verbleib in Schmarl ist im September eine Bürgerbefragung geplant.

Das dazu durch die Stadt vorzulegende Konzept wird mit Spannung erwartet.

Den Kontakt zur studentischen Traditionsvereinigung „Poseidon“ hält unser Kamerad Rudi Lehmann durch Teilnahme an ihrer Hauptveranstaltung im April.

Zwei Studierende des Fachbereichs Seefahrt der Hochschule Wismar begleiteten unsere Delegierten zum Verbandstag 2016 in Bremen und hielten zwei - aus unserer Sicht bemerkenswerte Diskussionsbeiträge – zur Misere nach Abschluss des Studiums, das Befähigungszeugnis ausfahren zu können. Eine Reaktion unseres Verbandes konnten wir leider nicht erkennen.

Die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder aus dem studentischen Bereich gestaltet sich – auch aus vorgenannten Gründen - schwierig. Wie vorstehend bereits ausgeführt, wirkt sich die neue SBVO für künftige Zeugnisinhaber negativ aus.

Mit der Lotsenbrüderschaft WiRoSt halten wir Verbindung über den Lotsenältermann Dr. Christian Subklew. Auch sind mehrere unserer Mitglieder als Lotsen tätig.

Über den Hafenkapitän, Gisbert Ruhnke, sind wir mit dem Deutschen Nautischen Verein Rostock verbunden und halten über ihn auch Kontakt zum Oberbürgermeister der Stadt Rostock, Herrn Roland Methling.

Kapitän Rolf Permien arbeitet aktiv im Vorstand des Förderkreises für das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseums mit. Leider muss unser Kamerad Werner Molle aus gesundheitlichen Gründen die Tätigkeit im Förderkreis und im Maritimen Rat vorerst ruhen lassen. Wir wünschen ihm gute Besserung.

Gute Beziehungen bestehen langjährig zur Rostocker Seemannsmission und ihrem Diakon Folkert Janssen – auch im vergangenen Jahr wurde eine Spende überwiesen.

Zur guten Tradition unseres Vereins gehört, dass wir unsere Senioren zu runden Geburtstagen (70, 75, 80 usw.) persönlich besuchen, bzw. Glückwunschkarten mit Bücherchecks geschickt werden.

Wir möchten unserem Kameraden Ernst-Otto Kraschewski herzlich für die jahrelange Übernahme der Ehrentags-Korrespondenz danken und würden uns freuen, wenn ein anderer Kamerad die Aufgabe übernehmen wird!

Mein besonderer Dank gilt unserem Geschäftsführer Kapitän Jürgen Kunze sowie seinem Vorgänger Kapitän Dittert für ihre engagierte Arbeit im Verein.

**Am 01. Januar 2017 hatte der Verein 221 Mitglieder.** Unser Ehrenmitglied und Vereinsgründer Kapitän Hartmut Fischer möchte ich besonders würdigen.

Ich danke allen Mitgliedern und dem Vorstand für die Mitarbeit und Unterstützung bei allen Angelegenheiten des Vereins.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und alles Gute für die Jahre 2017/18.

Ulrich Günther

Amtierender 1. Stellvertreter des Vorsitzenden

16. März 2017

**PS:**

**Der neu gewählte Vorstand besteht aus:**

Vorsitzender	Kpt. Ulrich GÜNTHER
Erster Stellvertreter	Kpt. Ulrich DITTERT
Zweiter Stellvertreter	Kpt. Peter JUNGNICHEL (WEB-Master)
Finanzverantwortlicher	Kpt. Rainer RITTER
Geschäftsführer	Kpt. Jürgen KUNZE